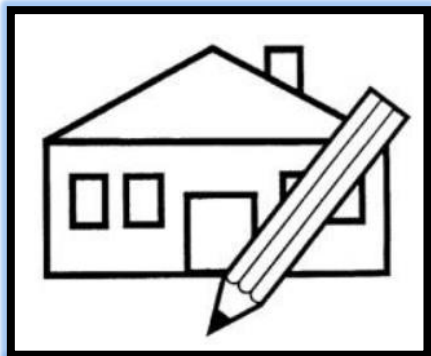


2018/2019



Calle Drago 1
38190 Tabaiba Alta
S.C. Tenerife

Lern- und Übungszeitenkonzept der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife- Grundschule

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Pädagogische Intention/ Zielperspektive	3
3. Mögliche Aufgabenformate.....	4
4. Anforderungen und Vereinbarungen	4
5. Umfang.....	5
6. Notation.....	5
7. Rückmeldeformate	5
8. Kontrolle der LÜZ-Aufgaben	6
9. Schulische LÜZ-Zeiten und Betreuungsklassen.....	6
9.1 Auftrag.....	6
9.2 Ablauf	7
9.3 Struktur	7
10. Bezug.....	8
10.1 Qualitätsrahmen.....	8
10.2 Leitbild.....	8
11. Anhang.....	9
11.1 Notation der Aufgaben (Abkürzungen/ Symbole).....	9
11.1.1 Jahrgang G1	9
11.1.2 Jahrgänge G2-G4	10
11.2 LÜZ-Pläne.....	11
11.2.1 Jahrgang G1.....	11
11.2.2 Jahrgang G2.....	12
11.2.3 Jahrgang G3.....	13
11.2.4 Jahrgang G4.....	14

1. Einleitung

Die Lern- und Übungszeiten (LÜZ) ersetzen seit dem Schuljahr 2018/2019 die ursprünglichen Hausaufgaben in der Grundschule der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife.

Das Kollegium der Grundschule ist davon überzeugt, dass die durch die Curricula festgelegten deutschen- und spanischen Lerninhalte und Kompetenzen in der Schule erworben und vermittelt werden können.

Die Lern- und Übungszeiten sind ein weiteres und wichtiges Konstrukt im Bereich der individuellen Förderung und Differenzierung an unserer Schule, das wir im Rahmen des schulischen Gesamtkonzepts weiterentwickeln wollen.

Uns ist dabei die Notwendigkeit des kontinuierlichen Arbeitens auch für den außerschulischen Bereich bewusst, um Lernprozesse zu unterstützen und eine angemessene Arbeitshaltung zu trainieren.

Die Erteilung von Hausaufgaben in ihrer traditionellen Form bedeutete für viele unserer Schülerinnen und Schüler und ihre Familien, vor allem auf dem Hintergrund des fremdsprachlichen Kontextes, ein nicht zu leistendes und ungesundes Arbeitspensum. Die Aufgaben waren wenig lernwirksam und die angebotenen häuslichen und schulischen Hilfsstrukturen häufig unzureichend und ungerecht.

2. Pädagogische Intention/ Zielperspektive

- Die gestellten Aufgaben stehen im Zusammenhang mit dem bereits Gelernten oder dienen der Vorbereitung neuer Lerninhalte.
- Die Aufgaben haben eine hohe Lernwirksamkeit; unterstützt wird ein „sinnvolles Lernen“ (Üben, Anwenden, Übertragen).
- In den schulischen Lern- und Übungszeiten bieten wir den Schülerinnen und Schülern eine qualifizierte Hilfe und Lernbegleitung (Lehrkräfte der Grundschule) an.
- Die Lern- und Übungsaufgaben unterstützen den Lernprozess der Kinder und fördern die Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit.
- Durch individualisierte und differenzierte Aufgabenformate wird den Begabungs- und Interessensunterschieden der Schülerinnen und Schüler fördernd entgegengekommen.
- Einübung einer produktive Lern- und Arbeitshaltung und die Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen.
- Lernen im sozialen Miteinander in den LÜZ-Zeiten.
- Zufriedenheit mit und bei der Aufgabenerledigung bei allen Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern,...).
- Entlastung des Freizeitbereichs (Familien, Freunde, Aktivitäten,...) durch die selbstbestimmte Einteilung und Erledigung des Aufgabenpensums.
- Entlastung der Lehrkräfte bei der Kontrolle der Aufgaben.
- Verbesserte Absprachen zwischen den Lehrerinnen und Lehrern der Jahrgangsstufen sowie den Fachlehrerinnen und Fachlehrern.

3. Mögliche Aufgabenformate

- Aufgaben zur Erprobung, Übung und Festigung des Gelernten
- Fortsetzen bzw. Beenden von Aufgaben aus dem Unterricht
- Arbeitsaufträge zur Vorbereitung von Unterrichtsinhalten (Lesen, Material sammeln oder herstellen, Erkundigungen einholen, sich informieren, ...)
- Arbeiten zu selbst gewählten Themen (Referate, Gestalten von Plakaten, ...)
- Forscheraufgaben

4. Anforderungen und Vereinbarungen

- Alle Aufgaben sollen so ausgewählt werden, dass jedes Kind die Aufträge selbstständig zuhause oder in der Schule erledigen kann.
- Alle Übungsformate und -aufgaben können differenziert – bezogen auf Umfang und Anforderungsniveau- gestellt werden und sind somit ggf. individuell unterschiedlich.
- Die Erledigung und Auswahl der Aufgaben geschieht, wenn nicht anders ausgewiesen oder vereinbart, durch die Schülerinnen und Schüler auf freiwilliger Basis.
- Die Klassen- und Jahrgangsteams sprechen sich ab und erstellen im wöchentlichen Rhythmus entsprechende Trainings- und Übungspläne, die sich in der Regel auf die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Spanisch beziehen (siehe Anhang).
- Alle Pläne berücksichtigen bzgl. ihrer Intensität auch die gezielte Vorbereitungen auf Klassenarbeiten, Examen und Tests.
- Die Jahrgangsteams erstellen Trainingskisten und Materialien zur Selbstkontrolle für die LÜZ-Zeit, die die Kinder bei Bedarf zur Unterstützung, Erklärung und Kontrolle heranziehen können und die auf die Aufgabenformate jeweiligen abgestimmt sind.
- Es können im Einzelfall weiterhin verpflichtende Aufgaben erteilt werden. Hierüber entscheiden die einzelnen Lehrkräfte selbst.
- Die erstellten Pläne umfassen in der Regel den Zeitraum von einer Woche. Bei Bedarf können allerdings auch andere Zeiträume gewählt werden, wenn diese im Kollegium abgesprochen und den Kindern und den Eltern bekannt sind (z.B. epochale Pläne).
- Die LÜZ-Pläne werden unabhängig von den Wochen- und Arbeitsplänen der Klassen erstellt, sie können jedoch auch Formate aus diesen enthalten.
- Die Ferienzeit dient der Erholung und ist in der Regel hausaufgabenfrei. Aufgaben zur Wiederholung und zur Vorbereitung neuer Unterrichtsinhalte werden auf freiwilliger Basis vorgeschlagen und den Kindern mitgegeben.

5. Umfang

- Das Kollegium der Grundschule hat folgende Zeiten als Richtwerte für die Erledigung der Aufgaben pro Tag/ Woche in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Spanisch festgelegt:

Fächer	G1	G2	G3	G4
Deutsch	10min	15min	20min	20min - 25min
Mathematik	10min	15min	20min	20min - 25min
Spanisch	10min	15min	20min	20min - 25min
gesamt Tag	30min	45min	60min	60min - 75min
gesamt Woche	150` (2h 30min)	225` (3h 45min)	300` (5h)	300` - 375` (5h - 6h 15min)

In den anderen Fächern werden nur unregelmäßig Aufgaben erteilt. Dadurch darf sich jedoch nicht die Gesamtzeit zur Erledigung aller Aufgaben verlängern.

6. Notation

- Die Aufgaben werden in allen Jahrgangsstufen (G1-G4) einheitlich in den Trainingsplänen/ LÜZ-Plänen durch die Lehrkräfte und/oder die Schülerinnen und Schüler selbst notiert.
- Verpflichtende Aufgaben können in den Plänen ausgewiesen werden, aber nach wie vor auch in der Agenda der Schülerinnen und Schüler notiert werden.
- Das Kollegium nutzt die vereinbarten und den Kindern bekannten Symbole zur Notation (siehe Anhang). In der Klassenstufe G1 ist eine Abweichung von diesen Vereinbarungen möglich, indem spezifische Symbole, die individuell in den Klassen besprochen werden, zum Einsatz kommen.
- Die erstellten Pläne können bis auf Weiteres in den Jahrgängen eine unterschiedliche, an den Unterricht und den Entwicklungsstand der Schülerschaft angepasste Form haben (siehe Anhang).

7. Rückmeldeformate

- Die Lehrkräfte geben Rückmeldung an die Eltern in schriftlicher Form über die Agenda oder die Pläne oder mündlich in einem persönlichen Gespräch.
- Die Eltern geben ggf. Rückmeldung an die Lehrkräfte in schriftlicher Form über die Agenda oder mündlich in einem persönlichen Gespräch. Ggf. bestätigen diese ihre Kenntnisnahme durch eine Unterschrift.
- Die Lehrkräfte erhalten Rückmeldung von den Lehrkräften, die in der täglichen, schulischen LÜZ-Zeit eingesetzt sind.
- Die Lehrkräfte geben Rückmeldung an die Kinder durch die möglichen Formen der Kontrolle und Beratung/ Lernbegleitung. Inwieweit fehlerhafte Aufgaben durch die Schülerinnen und Schüler zu korrigieren bzw. zu überarbeiten sind, liegt im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft. U.U. erfolgt eine Rückmeldung an die jeweiligen Klassen- und/oder Fachlehrerinnen und Fachlehrer.
- Die betreuenden Lehrkräfte haben Kenntnis von den jeweiligen LÜZ-Plänen der Jahrgangsstufen und sie achten darauf, dass die Kinder Ihre erledigten Aufgaben auch in den Plänen entsprechend markieren.
- Die Jahrgänge entwickeln individuell unterschiedliche Rückmeldeformate für die Kinder und Eltern am Ende einer Planperiode.

- Die betreuenden Lehrkräfte in der schulischen LÜZ erhalten durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer zu Beginn einer Arbeitsperiode und zum Beginn des zweiten Halbjahres bei Bedarf individuelle Hinweise zu einzelnen Kindern.
- Über das LÜZ-Konzept und gültige Regelungen und Vereinbarungen an der Deutschen Schule S.C. de Tenerife informieren die Lehrkräfte der Grundschule auf ihrem ersten Elternabend im Schuljahr, bei Rückfragen und bei Bedarf.

8. Kontrolle der LÜZ-Aufgaben

- Sinn und Zweck der Kontrolle ist in erster Linie das Erteilen einer Rückmeldung für die jeweiligen Schülerinnen und Schüler. Daher kontrollieren die Lehrkräfte die Aufgaben regelmäßig auf Vollständigkeit, aber auch auf Richtigkeit der Ergebnisse und Lösungswege. Sie geben Hinweise, die dem Schüler und der Schülerin helfen, Fehler zu erkennen und zu vermeiden sowie Tipps, die eigene Arbeit, ihre Effektivität und Qualität zu verbessern.
- Die inhaltliche Kontrolle der Hausaufgaben muss in zeitlich angemessenem Rahmen durch die Lehrkräfte leistbar sein und kann daher auch stichprobenartig erfolgen.
- Der Umgang mit den LÜZ-Plänen dient allen Kindern zur Reflexion ihrer geleisteten Arbeit und fördert ein angemessenes, regelmäßiges und selbstständiges Arbeitsverhalten.
- Die individuelle Rückmeldung zur Planarbeit ermöglicht den Lehrkräften einen differenzierten Überblick über das Lern- und Leistungsvermögen sowie das Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler.

9. Schulische LÜZ-Zeiten und Betreuungsklassen

9.1 Auftrag

- Aufgabe der Betreuerin ist es:
 - den reibungslosen Ablauf der LÜZ, auch im Zusammenspiel mit der parallel stattfindenden Betreuungsgruppe in einer angemessenen Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten,
 - den Schülerinnen und Schülern bei Bedarf individuelle Hilfestellung zu geben,
 - Kindern, Eltern und Lehrkräften über die vereinbarten Formate Rückmeldung zur Erledigung der Aufgaben und eventuelle Probleme zu geben.
- Keine Aufgabe der Betreuerin ist es, die Aufgaben durchgängig auf Richtigkeit zu überprüfen!
- Die LÜZ ist keine Nachhilfe, in der an fachlichen Defiziten einzelner Kinder gearbeitet werden kann. Sehr wohl wird allerdings an die Lehrkräfte Rückmeldung gegeben, wenn der Eindruck entsteht, dass Aufgaben inhaltlich und/ oder vom Format her durch die Kinder nicht verstanden wurden.
- In der Betreuungsklasse dürfen die Kinder auch die Gesellschaftsspiele zur Beschäftigung ausleihen (siehe Spielekonzept).

9.2 Ablauf

- Die angemeldeten Kinder werden durch ihre Betreuerinnen nach Beendigung der Mittagsfreizeit um 14.10 Uhr im Bibliothekshof zur LÜZ bzw. zur Betreuungszeit auf dem Grundschulhof abgeholt.
- Die Betreuerinnen überprüfen die Anwesenheit anhand vorliegender, tagesaktueller Listen.
- Die LÜZ findet in der Regel in den Klassenräumen der G2 statt. Bei extremen Wetterbedingungen nutzen die Gruppen der LÜZ und der Betreuungszeit ebenfalls die Klassenräume der G1A/ G1B.
- Die Kinder zeigen ihre Aufgaben nach Erledigung vor und markieren sie an entsprechender Stelle auf ihren Plänen.
- Die Kinder hinterlassen ihren Arbeitsplatz in aufgeräumtem Zustand.
- Nach Beendigung der Aufgaben dürfen sich die Kinder der Betreuungsgruppe auf dem Patio II der Grundschule zum Spielen anschließen.
- Die Hausaufgabenbetreuerin trägt Sorge dafür, dass die Klassenräume in ordentlichem Zustand hinterlassen werden.

9.3 Struktur

- Die Eltern können ihre Kinder zu Beginn eines Halbjahres für die tägliche LÜZ oder die Betreuungsgruppe anmelden. Diese Anmeldung ist, wie bei anderen Arbeitsgemeinschaften (AG) auch, verbindlich und erst wieder zum Halbjahr aufzukündigen. Im Einzelfall sind Ausnahmen zur An- und Abmeldung möglich. Diese müssen durch die zuständige AG-Koordination genehmigt worden sein.
- Alternativ können Kinder täglich zur Betreuungsgruppe in der Grundschule angemeldet werden. Die Teilnahme an der LÜZ ist hingegen nicht kurzfristig möglich, wenngleich auf dem Patio II auch schulische Aufgaben ohne Betreuung erledigt werden können (Bänke auf dem Schulhof).
- Wenn andere Arbeitsgemeinschaften ausfallen, ist im die Mitbetreuung von Grundschulkindern aus schulinternen AGs in der Betreuungsgruppe auf Patio II möglich. Alternativ wird es den Kindern gestattet, ihre Eltern anzurufen, damit sie abgeholt werden können.
- In der AG LÜZ sind seit dem Schuljahr 2018/2019 zwei Lehrkräfte eingesetzt, um eine qualitativ angemessene Betreuung gewährleisten zu können.
- Die LÜZ und die Betreuungsgruppe werden, wenn organisatorisch möglich, durch Praktikantinnen und Praktikanten der Grundschule unterstützt.
- In der LÜZ-Betreuung kommen deutschsprachige Lehrkräfte, in der Betreuungszeit jeweils spanischsprachige Lehrkräfte zum Einsatz.
- LÜZ- und Betreuungszeit sind außerschulische Arbeitsgemeinschaften. Eine Abholung durch die Eltern ist erst ab 15.40Uhr möglich, um die Arbeitsabläufe in der Grundschule nicht zu beeinträchtigen.
- Alle Kinder der LÜZ- und der Betreuungsgruppen werden durch die verantwortlichen Lehrkräfte persönlich in den Eingangsbereich der Schule begleitet, wo sie den abholberechtigten Personen übergeben werden.

10. Bezüg

10.1 Qualitätsrahmen

Das vorliegende Konzept berücksichtigt vor allem folgende Merkmale aus dem „Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland“:

- Die Schüler sind mit den Bildungs- und Unterstützungsangeboten der Schule zufrieden. → 1.4.1
- Die Eltern sind mit der Schule zufrieden. → 1.4.2
- Bedarfsgerechte Ganztageseinrichtungen bestehen. Die Schule bietet ein breites Angebot von Arbeitsgemeinschaften, Projekten und Austauschmöglichkeiten. → 3.4.2

10.2 Leitbild

Das LÜZ-Konzept bezieht sich auf aufgeführte Punkte aus dem neuen Leitbild 2016:

- Erzieherisches und pädagogisches Wirken:
„Wir sehen Leistungsbereitschaft als positive Grundeinstellung gegenüber dem Lernen an.“
- Miteinander Leben und Arbeiten:
„Wir stellen eine konstruktive und vertrauensvolle Atmosphäre her, in der alle leben und lernen können.“

11. Anhang

11.1 Notation der Aufgaben (Abkürzungen/ Symbole)

11.1.1 Jahrgang G1

Zeichen und Abkürzungen / signos y abreviaturas:

- Ma (Mathe / *Matemáticas*)
- D (Deutsch / *Alemán*)
Sk (Sachkunde / *Ciencias Sociales*)
- E (Spanisch / *Español*)
- CS (Sachunterricht auf Spanisch / *Ciencias Sociales*)
- B (Buch / *libro* **Bausteine, Eins-Zwei-Drei**)
F (Fibel / *libro de lectura*)
H (kleines Heft / *cuaderno pequeño*)
AH (Arbeitsheft / *cuaderno grande*)
AB (Arbeitsblatt, Kopie / *hoja, ficha, fotocopia*)
S (Seite / *página*)
U (Unterschrift / *firma*)
- Pág (*página* / Seite)
L (*libro* / Buch)
C (*cuaderno, cuadernillo* / Arbeitsheft)
H (*hoja, ficha, fotocopia* / Arbeitsblatt, Kopie)
F (*firma* / Unterschrift)

11.1.2 Jahrgänge G2-G4

Zeichen und Abkürzungen / signos y abreviaturas

- Ma (Mathe / Matemáticas)
- D (Deutsch / Alemán)
- Sk (Sachkunde / Ciencias Sociales)
- E (Spanisch / Español)
- CS (Sachunterricht auf Spanisch / Ciencias Sociales)
- B (Buch / libro **Der-Die-Das / Eins-Zwei-Drei / Denke und Rechnen**)
- S (Seite / página)
- H (kleines Heft / cuaderno pequeño)
- AH (Arbeitsheft / cuadernillo grande)
- SH (Schreibheft A4-Schreiblehrgang / cuaderno A4-letra ligada=nur / solo Kl. 2)
- AH-Le (Arbeitsheft Lesen / cuadernillo grande leer)
- Diff. (Differenzierungsblock)
- WB (Wörterbuch / diccionario)
- AB (Arbeitsblatt / hoja, ficha, fotocopia)
- B/U (Berichtigung-Unterschrift / firma-corrección)
- Pág (página / Seite)
- L (libro / Buch)
- C (cuaderno, cuadernillo / Arbeitsheft)
- H (hoja, ficha, fotocopia / Arbeitsheft, Kopie)
- F (firma / Unterschrift)

11.2 LÜZ-Pläne

Die LÜZ-Pläne der Jahrgänge sind beispielhaft und können den Erfordernissen und Bedarfen angepasst werden. Alle Änderungen der Formate werden mit den Kindern besprochen.

11.2.1 Jahrgang G1

LÜZ Klasse 1				Name: _____
Woche: vom _____ - _____				
	★	★★	★★★	Individuelles/ Personal 😊
D				
Ma				
E				
CS/Sk				
Sonstiges/ Otros				

Fächer/Asignaturas: **D** - Deutsch/*Alemán* **Ma** - Mathematik/*Matemáticas* **E** - Spanisch/*Español* **CS** - Ciencias Sociales **Sk** - Sachkunde

B S. - Buch Seite/*libro página* **F S.** - Fibel Seite/*libro de alemán página* **AH S.** - Arbeitsheft Seite/*cuadernillo página*
AB - Arbeitsblatt/Kopie/*ficha/fotocopia*

L - libro/Buch **C** - Arbeitsheft/*cuadernillo* **H** - Arbeitsblatt/Kopie/*ficha/fotocopia*

11.2.2 Jahrgang G2



Lern- und Übungsplan von _____ Datum:





























		Meine Aufgaben	S	L
D				
Ma				
Es				

11.2.3 Jahrgang G3

Trainingsplan

 vom 29.10. bis 04.11.2018

Name:




Lernbereich	Was?	Aufgaben	Fertig
 Deutsch		Lernwörter Kap.3 ins Heft schreiben	   
		★ Schönschreiben üben ABs	   
 Mathe		Dividieren mit und ohne Rest Buch S.24, Nr.6a und d im Heft	   
		★ Subtraktion üben AB	   
 Lesen		★ Spanisch: lesen üben	   

Mitteilungen:

11.2.4 Jahrgang G4



Lern- und Übungsplan von _____ Datum: _____

		Meine Aufgaben	Mo ✓	Di ✓	Mi ✓	Do ✓	Fr ✓
D							
							
							
Ma							
Es							